

Auk- u. Brennholz-Verkäufe

in der königlichen Oberförsterei Schanditz
Die nachstehend anbezeichneten Holzverkaufstermine werden in den betreffenden Schlägen jedesmal früh 9 Uhr mit Vorlesung der Verkaufsbedingungen eröffnet.

I. Unterforst Schanditz, Schlag 13 hinter dem Stern.
a) Brennholz:
Dienstag, den 15. April
ca. 300^m eichene, rückerne, erlene Kloben
ca. 680^m " " " Stöße
ca. 700^m Abraum Reisig.
b) Rughölzer:
Montag, den 21. April
ca. 56 Eichen mit 330^m
ca. 330 Kiefern, Buchen, Eichen mit 180^m
ca. 220 Erlen, Aspen, Linde mit 70^m
ca. 20^m eichene Rughölzer.

II. Unterforst Naßkau, Schlag 19 bei Horburg.
a) Rughölzer:
Freitag, den 18. April
ca. 130 Eichen mit 109^m
ca. 80 Buchen mit 24^m
ca. 30 Erlen u. Aspen mit 12^m
ca. 5^m eichene Rughölzer.
b) Brennholz:
Montag, den 28. April
ca. 280^m eichene, buchene, erlene, aspenne Kloben
ca. 20^m " " " Knüttel
ca. 280^m " " " Stöße
ca. 300^m Abraum-Reisig
ca. 400^m Unterholz-Reisig.

III. Unterforst Naßkau, Schlag 13 bei Naßkau.
Rughölzer:
Mittwoch, den 23. April
ca. 64 Eichen mit 64^m
ca. 140 Kiefern u. Eichen mit 56^m
ca. 110 Erlen und Birkeln mit 48^m
ca. 100 Handstöße 2. Klasse.

IV. Unterforst Burgliebenau, Schlag 14 bei Burgliebenau.
a) Rughölzer:
Freitag, den 25. April
ca. 180 Eichen mit 153^m
ca. 100 Kiefern u. Eichen mit 23^m
ca. 120 Aspen u. Erlen mit 25^m
b) Brennholz:
Dienstag, den 29. April
ca. 120^m eichene, erlene Kloben,
ca. 120^m " " Stöße,
ca. 300^m " " Abraum,
ca. 500^m " " Unterholz-Reisig.

V. Unterforst Dölauer Haide, Jagden 66 am Dölauer See.
Mittwoch, den 16. April
ca. 48^m eichene, tieferne Kloben,
ca. 220^m Abraum,
ca. 80^m Unterholz-Reisig,
ca. 237 Eichen mit 120^m,
ca. 15 Birken mit 5^m
ca. 27 Kiefern mit 33^m.

Freiwillige Subhastation.

Das den Geschwörnen Leonhardt von Lügen gehörige, in Lügen in der Hintergasse gelegene, unter 314 Latrodire und unter Nr. 120 Vol. III. des Grundbuchs von Lügen eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör soll auf **den 15. Mai 1873, Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, in freiwilliger Subhastation unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden können.
Lügen, den 31. März 1873.
Königliche Kreisgerichts-Commission I.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Schiefer- und Ziegeldermeister machen hierdurch bekannt, daß (wie bei den Maurern und Zimmermeistern) auch für die bei ihnen in Arbeit stehenden Schiefer- und Ziegeldermeister vom 1. April d. J. ab, eine Lohnerhöhung eintritt. Für Ziegeldermeister bei 10 stündiger Arbeit, von früh 6 Uhr bis Abends 6 Uhr incl. Meistergebühren 1 1/2 Thlr., für Schiefermeister 1 1/2 Thlr., bei Arbeiten im Fahrzeuge und an Schürmen 1 1/2 und 2 Thlr. excl. der Berechnung der Gerichte und Fahrzeuge zu haben.
Frz. S. Fischer, Ludwig Fuhrmann, Fr. Sartup,
Carl Seine jun., A. Silbert jun., G. Silbert sen.,
K. Keller, Louis Krauß, Aug. Nebel, Gottl. Neumann,
Chr. Seydewitz, W. Seydewitz jun., J. Schw. & Sprung,
C. Zander jun.

Färberei, Druckerei u. chemische Waschanstalt von August Schröder
in Halle a. d. S., Kl. Sandberg 14,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum hiermit bestens.

Aufgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorf & Co. Chili-Salpeter und Phosphate
empfiehlt **Otto Koebke.**
Halle, den 12. April 1873.



Am 1. und 2. Osterfeiertag steht bei mir ein großer Transport hochtragener **Fersen**, (Lomahider Race), der **Louis Reinhardt**, Viehhdlr. in Markranstädt.

Wohnungs-Markt.

Zu vermieten:
Fleischergasse 2, 3 Etz., finden Herren Logis und Kellern.
Etzbe und Kammer an eine einz. Person v. 1. Juli Japfenstraße 17b.
Zu mieten gesucht:
Zum 1. Juli inmitten der Stadt eine Wohnung mit großen Arbeitsräumen.
Offerten unter B. Nr. 49. befördert die Annoncen-Verwaltung von J. Barck & Cie. gr. Ulrichstraße 17.
Ersort oder 1. Mai von einem kinderl. Brauten eine Wohnung 2 Etz., K. nebst Zubehör, Nr. unter X. O. in der Gyp. d. Hg.
Ein tüchtiges (nicht zu junges) Kindermädchen, welches gemeist ist, mit einer Familie nach auswärts (Nicht) zu gehen, wird gegen guten Lohn zu Ende des Monats gesucht von Pastor **W. Metzner** in Galle.
Ein anst. Mädchen, die das Kleidermachen erlernen will, findet Stellung bei **S. Schöler** in Landberg.

Auction.

Dienstag als den 15. April c. von Vormittags 11 Uhr ab sollen im Gasthose zu **Süß bei Landberg** 1 Glaschrank, 6 Stühle, 1 gr. Kessel, 3 Kleiderchränke, 4 Bettstellen, 3 Weisfäßen, 1 Sichelrolle, 3 Karren, 1 Getreidemühle, 1 Wagenwinde, 1 Holzbock nebst harter Holzgeräte, mehrere andere Ketten, eine Partie all. Eisen und mehrere andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Landberg, den 10. April 1873.
Carl Saller,
auf Möbel findet gegen guten Lohn bauende Arbeit bei **W. Ullrich**, Tischlermeister, an der Halle 2.

20 Tischlergeräten

aus dem 1. April an Beschäftigung in der Möbelfabrik von **C. Dettendorff**.
2 Buchbindergehäusen finden sofort dauernde Beschäftigung, auch wird ein Mädchen zu tüchtiger Arbeit gesucht bei **G. A. Schmidt**, vor dem Mannischen Thor 5.
Malergehülsen erhalten dauernde Arbeit bei **W. Schaaf**.

Ein- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Ob- ligationen etc.,
Anzahlung fälliger Coupons,
Beförderung neuer Couponsbogen,
Controlle den Verlosungen aller verlosbaren Werthpapiere.
Ernst Haassengier,
gr. Steinstraße Nr. 10.

Die für das erste Geschäftsjahr
Norddeutschen landwirthschaftl. Bank-Vereins
Eingetragene Genossenschaft in Berlin
entfallende Dividende pro 1872 von
10⁰ p. a.
gelangt vom 15. April cr. durch mich zur Auszahlung.
Ernst Haassengier,
Halle a. S., grossa Steinstrasse Nr. 10.

Kölnische Hagel-Versicher.-Gesellschaft.
Gegründet im Jahre 1853.
Begebenes Grundkapital 3 Millionen Thaler.
Die Reserven betragen 233,789 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelgeschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fenster-scheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.
Dieselbe hat, wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und können längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll ausgezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernert ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.
Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbiten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.
Halle a. S. und Halberstadt, den 12. April 1873.

Die Haupt-Agenten
Weise & Pfafe, sowie die Herren Agenten:
I. Im Regierungsbezirk Merseburg:

- C. W. Zschmeyer, Aisleben a. S.
- C. S. Berner, Wern.
- Lehrer **Solmann**, Amundorf.
- Hugo Drogot**, Bitterfeld.
- Theodor Sahlter**, Brehna.
- Carl Wille**, Cämmern.
- F. S. Schumann**, Delitzsch.
- F. J. Rüden**, Döben.
- F. Grohe**, Dürrenberg.
- Handelsgärtner **C. F. Küting**, Diemitz.
- Friedr. Schob**, Eilenburg.
- F. Reichel**, Eisleben.
- C. F. Schröder**, Ermesleben.
- F. W. Broke**, Hettstedt.
- Fr. Bräuner**, Hölleben.
- C. Bodardt**, Kleppzig.

- August Straube**, Kitzingen bei Lützen.
- C. Edel**, Landsberg a. S.
- F. S. Langenberg**, Landsfeldt.
- H. Rindfleisch**, Merzbürg.
- Hendrich & von der Heide**, Raasdorf a. P.
- C. Säger**, Rätzsch, Rehdig a. P.
- C. Liebau**, Riemberg.
- F. M. Grunlich**, Dömitz.
- Zimmermeister **C. F. Fischer**, Ostrau.
- Wilhelm Steiner**, Rehdig bei Bitterfeld.
- Kammerassessor **Ernst Krone**, Rogla a. S.
- Rebent **Jungmann**, Sangerhausen.
- Onstbehalter **Hermann Söder**, Schafstädt.
- F. Schäfer jun.**, Schanditz.
- Thierarzt **C. Prigge**, Wettin a. S.
- A. Schaaf**, Zerbig.

II. Im Regierungsbezirk Magdeburg:

- C. Zannenberg**, Aischersleben.
- Fr. Rothmann**, Badersleben.
- Fr. Borchers**, Babsdorf.
- Maurermeister **Borchardt**, Dausfeldt.
- do. **Gierhardt**, Egel.
- Posthalter **Schöndede**, Gröningen.
- C. F. Sesse**, Gr. Gernersleben.
- F. J. Döder**, Garmersleben.
- A. Schraube**, Halberstadt.
- Wirthmann **J. Bacholt**, Halberstadt.
- Bekehrprediger **A. Meyer**, Hornhausen.
- C. S. Weder**, Wegeleben.
- W. Gerhold**, Wierwied.

- Apotheker **S. Weidlich**, Cropschedt.
- Rathmann **F. Meyer**, Döherleben.
- Eduard Krieb**, Dödelnburg.
- Apotheker **S. Geißler**, Döberlingen.
- W. Siebmann**, Seehausen i. M.
- Einnehmer **Wachsmann**, Enderode a. H.
- Andreas Bödel jun.**, Dittfur.
- Gustav Sandermann**, Hornburg.
- C. Edelrin**, Bernigserode.
- Maurermeister **C. Weder**, Hvale.
- Particularier **Klich**, Jilly.
- Einnehmer **Verenoth**, Schwanebeck.
- A. Samster**, Vogelisdorf.

III. Im Herzogthum Anhalt:

- Gastwirth **Möller**, Altdendorf.
- Fr. Glöckel**, Ballenstedt.
- Gebärdler **Kins**, Bernburg.
- Louis Sarmening**, Cöthen.
- Rentier **Heinrich Munde**, Coswig.

- A. Reichmann**, Dessau.
- A. Ewenthal**, Prof.
- S. Grohe**, Bernode.
- C. F. Schömann**, Rogla.
- C. F. Schumann**, Sandersleben.
- C. Weishe**, Zerbig.

Der größte Feind der Wollten ist die **Mosquito-Tinktur**.
Tod und Verderben allen Wollten, wo diese Tinktur angewendet wird, daher zur Erhaltung der Kleider-Stoffe, Möbel und Waaren aller Art unentbehrlich. Preis à Flasche 7 1/2 Sgr. - Kleinsten Verkauf bei **Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

Die Paraischen Klostermittel
in ihrer
Zu haben bei uns in Halle
aus alle
Linderanz,
Kettung,
Gesundheit
Alle! Alle!
Alle! Alle!

Die Paraischen Klostermittel
in ihrer
Zu haben bei uns in Halle
aus alle
Linderanz,
Kettung,
Gesundheit
Alle! Alle!
Alle! Alle!

Zu haben bei uns in Halle
aus alle
Linderanz,
Kettung,
Gesundheit
Alle! Alle!
Alle! Alle!

Der größte Feind der Wollten ist die **Mosquito-Tinktur**.
Tod und Verderben allen Wollten, wo diese Tinktur angewendet wird, daher zur Erhaltung der Kleider-Stoffe, Möbel und Waaren aller Art unentbehrlich. Preis à Flasche 7 1/2 Sgr. - Kleinsten Verkauf bei **Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

Kleidersecrete
Kleiderchränke, Brodchränke, Bettstellen, Komoden u. Glasaufsatz, Rinderwagen zu geben, sind billig zu verkaufen bei **Fr. Gehrig**, gr. Ritterg. 1.
Ein sehr gutes Arbeitsschiff, eins u. zweipännig, verl. auf Markt 7 in der gegebenen Deconomie.
Ein Esel nebst Wagen und Geschirre ist billig zu verkaufen bei **Friedrich Schmidt** in Diemitz bei Halle.

Alte Dachziegel
sind zu verkaufen an der Halle 2.
Billig zu verkaufen:
ein schönes Retencarcenell mit Kupfplatt. Decorationen, Orgel, Baule und allen Zubehör durch **A. Kadenburg**, H. Sandberg 16.

Rabeninsel.
Von heute ab ist mein Sommerjalon geöffnet. Bei gänzlichem Witterung den 2. Feiertag Langmuß.
G. Kurzhals.

Unsere Gemden haben wieder zur Badt nach der Rabeninsel neben d. Brauerei der Herren C. u. A. Schulte bereit.
C. Hoffmann sen. u. jun.

Sonnen- und Regenschirme sind mit zum Verkauf billig übergeben
Schuldershof 1.
Das schönste und größte Landbrod zu geben. **Borthis** Bäcker in Giebichenstein.
Mehrere gut gearb. Sopha stehen zu verk. **Geisstraße 2A.**
100,000 Mauersteine sofort zu liefern **Ludwigsgasse 1.**

abzulassen
Eine Grube Dünger, unentgeltlich abzulassen **Radthogwegasse 13.**
Zu den Feiertagen freuden **Speck, Matz und Kaffeebuden** in der Bäckerei von **Wihl. Schmide**, Grötenweg 8.



Gr. Steinstraße

66.

66.

Spitzen, Cordelbesatz, Franzen, Bänder, Blumen, Federn, Herren-, Damen- und Kinder- Handschuh, Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken, Damen- und Mädchen- Jaquetts, Umhänge und Talmas.

66.

Nordd. Bazar.

66.

Das Neueste in Herren-Hemden-Einsätzen, Herren-Kragen und Manchotten ist eingetroffen.

Oberhemden

bunte Percalé-Hemden, Nachthemden, Vorhemden sind stets vorrätig und werden auch in kürzester Zeit nach Maass oder Probe angefertigt.

Bernh. Sommer,

Wäsche-Manufactur, gr. Ulrichsstr. 17.

Total-Ausverkauf

wegen Todesfall.

Das Herren-Garderobe-Geschäft

61. grosse Ulrichsstrasse 61

soll wegen plötzlichen Todesfalles des Geschäftsführers ausverkauft werden und bietet sich Gelegenheit zum Beste fertige Anzüge als auch Stoffe zu kaufen.

Bestellungen

werden auch noch angenommen und billigst ausgeführt.

Herren-Garderobe-Geschäft

61. gr. Ulrichstraße 61.

Das Geschäftslocal ist heute, Sonnabend, bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Ausverkauf von Herrengarderobe!

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Thüringen soll sämtliche Garderobe 25% unterm Preis verkauft werden. 400 Paar Buxkinhosen von 1 1/2 Mark an; Tuch- und Stoffröcke von 5 Mark an; Jaquetts und Joppen von 2 1/2 Mark an. Nur bei D. Kurzweg, Schmeerstr. 14.



Empfehle meine neuesten Sachen in Filz-, Seiden-, Stoff-, Hüten- und Herren- u. Knaben-Mützen zu billigen Preisen.



C. F. Jacobi, fr. Lauterhahn, Leipzigerstraße 5.

Conservirung. Velz-Sachen werden zur Conservirung gegen Meiten und Fäulnisgefahr angenommen.

C. F. Jacobi, fr. Lauterhahn, Leipzigerstraße 5.

Geschäfts-Gröfnung.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich heute hier selbst, Schmeerstraße 39 ein

Posamentierwaaren-Geschäft,

verbunden mit eigener Anfertigung aller in dies Fach schlagender Artikel, eröffne. Billigste Preisstellung zusehender, erlaube ich mir, die geehrten Herrschaften um günstigen Zuspruch ergebend zu bitten. Halle, den 15. April 1873.

H. Klauß, 39. Schmeerstraße 39.

Hierdurch empfehle ich einem hochgeehrten Publicum mein reichhaltiges Lager

fertiger Stroh- u. Kapotthüte zu den solidesten Preisen.

Antonie Wels, große Ulrichstraße 50.

Meine Wohnung befindet sich kl. Sandberg 14, I. im Hause des Härberbesizers Hrn. Aug. Schröder.

Wilhelm Thiel.

Grab-Denkmal

in Granit, Marmor u. Sandstein fertige bei sauberer Ausführung, vorzüglicher Aufschrift, zu billigen Preisen. Auch halte Lager zur gefälligen Auswahl.

Fr. Schulze, v. d. Steinthor, vor Freyberg's Garten, nicht am grünen Hofe.

Neue Sendung

Goldplattirte Schmucksachen

Jet-Schmucksachen

Talmi-Gold-Uhrketten

zu wirklich billigen Preisen bei

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Eine Zusammenstellung nur auserlesener

Beachtung hiermit bestens empfohlen.



Die Cigarren- & Tabak-Handlung, Firma Gustav Körting

Markt 11

empfiehlt ihr in jeder Weise gut assortirtes Lager echt importirtes

Havana - Cigarren,

Rauch-, Kau- u. Schnupf-

Tabake zu goldenen Preisen.

Eiserne Bettstellen

in verschiedenen Sorten empfiehlt zu billigsten Preisen bei reicher Auswahl grosse Ulrichsstr. 60. Wilh. Heckert, Ulrichsstr. 60.

P. P.

Hierdurch erlaube mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage Burgstraße 42 in Siebichenstein ein Blumengeschäft eröffnet habe und empfehle ich mich bei event. Gelegenheiten zur Anfertigung von Kronen, Kränzen, Bouquets etc. unter Zusage sorgfältiger und billiger Bedienung. Achtungsvoll Burgstraße. Clara Hesse.

Feinsten Gartenhonig in Schreiben empfiehlt Oscar Grunberg, Brüderstraße 4.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Sonntag den 13. und Montag den 14. April den 1. und 2. Ofterfeiertag

Abends grosses Concert.

Anfang 18 Uhr. - Entree 2 1/2 Egr. W. Halle.

Den 2. Feiertag nach dem Concert Ball der Gesellschaft Akanthus. D. W.

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 3. Feiertag, Abends 7 Uhr

Concert und Ball

in der Kaiser-Wilhelms-Halle.

Der Vorstand.

Zum BALL der Tischlergesellschaft

in Freyberg's Salon

Dienstag den 15. April (3. Ofterfeiertag), Abends 7 1/2 Uhr ladet ergebend ein der Vorstand.

Nabeninsel und Inselchloßchen.

Zur Gröfnung der Sommerfation den 2. Ofterfeiertag Ballmusik, Kuhblank.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Den 2. u. 3. Ofterfeiertag Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr.

Restauration

der Hall. Actien-Brauerei.

Am 1. und 2. Feiertage Vockbier. Den 1. Feiertag früh Speckkuchen.

Weidenhammer's Restaurant,

Wilhelmsstrasse 14.

Morgen früh frischen Speck- und Pflaumenkuchen. Bier vorzüglich.

Ehlergott's Restauration, Berggasse 1.

1. Feiertag früh Speckkuchen, dazu ein feines Glas Bier.

Kohls Gasthaus zur Stadt Berlin

und Bierhalle, Oberleipzigerstraße 47

empfiehlt zu den Feiertagen ein ff. Coburger Actien, Berliner Zivoli, direct in Flaschen bezogenes Berliner Weibbier und ein ff. Feldschloßchen von Gebr. Schülze.

Außerdem reichhaltige Speisefarte. W. Kohl.

Gambrinus.

Zum 1. Feiertage Speckkuchen und acht bairisch Bier.

Halle. Druck von Otto Hensel.

Stadt-Theater.

Sonntag den 13. April.

Der Troubadour.

Oper in 3 Acten von Camarano. Musik von Verdi.

Montag den 14. April.

Don Juan,

oder: Der feinerne Gast. Große Oper in 2 Acten. Musik v. Mozart.

Dienstag den 15. April.

Der Freischütz.

Romanische Oper in 4 Acten von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Weintraube.

Sonntag den 13., Montag den 14. und Dienstag den 15. April, jedesmal von 3 1/2 Uhr Nachmittags

Grosses Concert

von der Stadttheater-Capelle unter Leitung des Concerndirectors Hrn. Drache.

Entree 3 Egr.

Stadt Berlin

Leipzigerstraße.

Den 1., 2. und 3. Ofterfeiertag

Concert u. Gesangsvorträge der Norddeutschen Singpiel-Gesellschaft

S. a. e. l. aus Stralund. Auftreten in Costümen. Anfang 4 Uhr.

GRÜNE AUE.

1. Feiertag Uhren-Ansagen.

Bockbier ff. Speckkuchen von früh an.

Fürstenthal.

heute Sonntag früh Speckkuchen.

Café Royal.

Zum 1. Feiertag gefüllte Zwiebeln.

Stadtgarten.

Ersten Feiertag von früh an Speckkuchen und Bouillon. Reichhaltige Speisefarte und ein gutes Glas Bier.

E. Seebe.

Wilhelmsgarten,

Landwehrstraße 2.

Empfehle zu den Feiertagen meine best-eingerichtete Restauration, sowie Garten und Kegelbahn. Zur einen Seitel ff. Bier, sowie Köfener Weibbier ist belteus geliegt.

W. Müller.

MAILLE.

Am 1. und 2. Ofterfeiertage Speckkuchen.

Café Rapsilber

am Königsplatz

empfiehlt

gewählten Frühstüekstisch, von 12 bis 2 Uhr Mittagstisch, vorzügliche Abend-Restauration, ff. Bier

aus der Feldschloßchen-Brauerei von Gebr. Schülze.

NB. Sonntag früh 4 1/2 Uhr Speckkuchen u. frische Bouillon.

Mündner Keller.

Während der Feiertage Speckkuchen. Bier ff.

Halleischer Turn-Verein.

Montag den 14. d. M.

früh präcis 7 Uhr Ab-marsch von der Turnhalle nach der Halde.

Mittwoch den 16. d. versammeln sich die Mitglieder früh 9 Uhr in der Turnhalle zur Jahresfeier bei der Feiernessenden. Feuerwerk im Dienst-anzug. Der Vorstand.

Turner-Feuerwehr.

Dienstag den 15. d. früh Übung der Feiernemannschaften auf d. Rathshofe. Das Commando.

Gartenbau-Verein.

Generalversammlung Dienstag den 15. April! Nachmittags 5 Uhr im Hotel „zum Stroypingen“

I. Jahresbericht

II. Abänderung der Statuten.

III. Wahl des Vorstandes.

Um 8 Uhr findet ein gemeinschaftliches Essen statt.

Ein großer Kleiderschrank ist zu verkaufen Herrenstr. 2, Hof 2 Tr.

Speckkuchen

und acht bairisch Bier.

PROSPECTUS.

5proc. Prioritäts-Anlehen

der

a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Gesellschaft.

Subscription auf Nom.-Cap. Fl. 14,400,000 Oester. Währung in Silber.

Die Emission dieser Prioritäts-Obligationen erfolgt durch das Bankhaus

S. Bleichröder in Berlin

und soll der volle Betrag von

Nom.-Cap. 14,400,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber

bei den nachbenannten Stellen:

in Augsburg	bei Herren Chr. v. Froelich & Söhne,
Berlin	Herrn S. Bleichröder,
„ Braunschweig	der Braunschweigischen Credit-Anstalt,
„ Breslau	der Breslauer Disconto-Bank, Friedenthal & Co. und
„ Dresden	Herrn E. Helmann,
„ Frankfurt a. M.	der Sächsischen Bank zu Dresden,
„ Hamburg	Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
„ Hannover	„ L. Behrens & Söhne,
„ Leipzig	„ Ephraim Meyer & Sohn,
„ München	der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
„ Neuchatel	„ Bayerischen Vereinsbank,
„ Stuttgart	Herren Pury & Co.,
	„ Doertenbach & Co.

unter den bei diesen Stellen auszugebenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden.

Die General-Versammlung der **a. p. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn-Gesellschaft** hat in ihrer Sitzung vom 18. März 1872 beschlossen, zur Bedeckung der für Neu- und Vervollständigungsbauten — sowie Vermehrung der Fahrbetriebsmittel notwendigen Gelderfordernisse ein **steuerfreies in Silber verzinsliches und rückzahlbares 5 procentiges Prioritäts-Anlehen** im Nominalbetrage von

Gulden 14,400,000 Oesterr. Währung in Silber

aufzunehmen.

Die Prioritäts-Obligationen lauten eine jede auf Nominal-Capital 300 Gulden Oesterr. Währung in Silber = 200 Thaler Vereinsmünze = 350 Gulden Süddeutsche Währung, sind auf den Inhaber ausgestellt mit 19 halbjährlich zahlbaren Coupons und einem Talon versehen, gegen welchen im November 1882 der zweite Couponsbogen ausgeliefert wird.

Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Mai und 1. November in

Wien	mit Fl.	7. 50 Xr. Oesterr. Währung in Silber bei der gesellschaftlichen Haupt-Kasse,
Frankfurt a. M.	„ „	8. 45 „ Südd. Währung bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
Berlin	„ Thlr.	5. — Sgr. Vereinsmünze bei S. Bleichröder und der Direction der Disconto-Gesellschaft,
Leipzig	„ „	5. — „ „ der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar gestellt.

Der Zinsenlauf der Prioritäts-Obligationen hat am 1. November 1872 begonnen.

Sämmtliche Prioritäts-Obligationen werden, vom Jahre 1875 angefangen, innerhalb 50 Jahren im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze zurückbezahlt.

Zu dem Ende wird in jedem Jahre am 1. Februar in Gegenwart zweier k. k. Notare die entsprechende Anzahl von Obligationen laut eines auf denselben abgedruckten Tilgungs-Planes gezogen. Die Nummern der verlostten Obligationen werden nach erfolgter Ziehung in der „Wiener Zeitung“ und in der „Allgemeinen Zeitung“ zu Augsburg veröffentlicht werden.

Die Einlösung der gezogenen Obligationen erfolgt stets am 1. Mai desselben Jahres und zwar in
Wien mit Fl. 300 Oesterr. Währung in Silber bei der **gesellschaftlichen Haupt-Kasse,**
Frankfurt a. M. „ „ 350 Südd. Währung bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
Berlin „ „ Thlr. 300 Vereinsmünze bei **S. Bleichröder** und der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
Leipzig „ „ 200 „ „ der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

Mit dem Rückzahlungs-Termin der verlostten Prioritäts-Obligationen hört jede weitere Verzinsung auf und es sind daher bei deren Einlösung sämtliche, bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordene, zu denselben gehörige Zinscoupons zurückzustellen, widrigenfalls die fehlenden Coupons vom Capitalsbetrage in Abzug gebracht werden.

Das Actien-Capital der Gesellschaft beträgt 74,511,250 Gulden; das Capital der Prioritäts-Anlehen besteht aus:

a) 24,000,000 Gulden, fundirt auf die Mährisch-Schlesische Nordbahn, für welche der Staat mit einer Garantie für Zinsen und Amortisation eingetreten ist,

b) 22,852,500 Gulden, welche das Gesamt-Unternehmen belasten und wovon 5,784,300 Gulden bereits amortisirt sind.

Zu den letzteren tritt vorerwähntes Prioritäts-Anlehen im Betrage von 14,400,000 Gulden Nom.-Cap. mit dem Vorrecht der Befriedigung für Capital und Verzinsung aus der Gesamt-Einnahme der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn.

Laut des am 18. Mai v. J. in der General-Versammlung erstatteten Berichts betrug die Gesamt-Einnahme auf der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn nebst Seitenbahnen 24,535,051 Gulden 83 Xr.
 und nach Abzug der Refaction etc. 1,098,866 „ 39 „

Dagegen betragen die Ausgaben:

9,034,816 Gulden 11 Xr. für den Betrieb, für Erhaltung des Betriebsmaterials und Bahnkörpers;
 3,020,343 „ 67 „ für die allgemeinen Auslagen incl. der Verzinsung und Tilgung von Prioritäts-Anlehen,
 landesfürstlichen Steuern und Abgaben;

Netto 23,436,185 Gulden 44 Xr.

zusammen 12,055,159 „ 78 „

und ergibt sich schon jetzt, abgesehen von event. Vermehrung der Betriebs-Einnahme ein Ueberschuss von 11,381,025 „ 66 Xr. per annum, durch den die prompte Verzinsung und Amortisation der in Höhe von 14,400,000 Gulden Nom.-Cap. gegenwärtig zu emittirenden Prioritäts-Obligationen gesichert ist.

Bedingungen

für die

Subscription auf Nom.-Capital Gulden 14,400,000 Oesterr. Währung in Silber

des

5proc. Prioritäts-Anlehens de 1872

der

a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Gesellschaft.

Art. 1. Die Subscription findet am

15. und 16. April 1873

während der üblichen Geschäftsstunden gleichzeitig statt in

Augsburg bei Herren **Chr. von Froelich & Söhne,**

Berlin bei Herrn **S. Bleichröder,**

Braunschweig bei der **Braunschweiger Credit-Anstalt,**

Breslau „ der **Breslauer Disconto-Gesellschaft,**

„ **Friedenthal & Co.** und

„ **Herrn E. Heimann,**

Dresden „ der **Sächsischen Bank zu Dresden,**

Frankfurt a. M. „ **Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,**

Hamburg „ „ **L. Behrens & Söhne,**

Hannover „ „ **Ephraim Meyer & Sohn,**

Leipzig „ der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**

München „ „ **Bayerischen Vereinsbank,**

Neuchâtel „ „ **Herren Pury & Co.,**

Stuttgart „ „ **Doertenbach & Co.**

auf Grund dieses Prospectus. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten; schon vor Ablauf des Subscriptionstermines die Subscription zu schliessen und im Fall einer Ueberzeichnung nach ihrem Ermessen eine Reduction der gezeichneten Beträge eintreten zu lassen.

Art. 2.

Der Subscriptionspreis ist auf 96 $\frac{1}{2}$ Procent festgesetzt und haben die Subscribenten die Valuta für je fl. 150 Oesterr. Währung in Silber

in **Berlin, Braunschweig, Breslau** } mit 100 Thlr. Vereinsmünze,

„ **Dresden, Hamburg** } mit fl. 175 südd. Währung.

„ **Hannover, Leipzig** } mit Fres. 375 in 20 Fres.-Stücken zu berichtigen.

in **Augsburg** } mit fl. 175 südd. Währung.

„ **Frankfurt a. M.** } mit fl. 175 südd. Währung.

„ **München, Stuttgart** } mit Fres. 375 in 20 Fres.-Stücken zu berichtigen.

„ **Neuchâtel** mit Fres. 375 in 20 Fres.-Stücken zu berichtigen.

Art. 3.

Bei der Uebergabe der schriftlichen Anmeldung zur Subscription muss eine Caution von 10 pCt. des gezeichneten Nominal-Betrages hinterlegt werden, — entweder in baar oder in guten nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche am Orte der Subscription gangbar sind.

Art. 4.

Die Subscribenten können die auf ihre Anmeldung zuertheilten Prioritäts-Obligationen vom 25. April 1873 an gegen Zahlung des Betrages und Vergütung der Stückzinsen seit dem 1. November 1872 resp. 1. Mai 1873 in beliebigen Raten beziehen; jedoch sind sie verpflichtet, eine Hälfte der ihnen zuertheilten Prioritäts-Obligationen bis zum 14. Juni 1873 und den Rest am 30. Juni 1873 abzunehmen. Zuertheilte Beträge unter 2000 Gulden Nom.-Capital sind am 25. April 1873 zu reguliren.

Art. 5.

Jeder Subscriber erhält über die ihm auf Grund seiner Zeichnung zuerkannte Summe und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Beim vollständigen Bezuge der Stücke ist diese Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme derselben (Art. 4) vorzuzeigen, um die abgenommenen Beträge darauf abzuschreiben.

Sole. Druck und Verlag von Otto Hendel.